

# Arbeiten bis 67 - wie kann Frau das schaffen?

## Frauengesundheitsfachtag

**Mittwoch,  
14. November 2012  
in Stuttgart, DGB-Haus**

### Teil 1: Gesprächsrunde

Politik und Sozialversicherungen  
geben Auskunft

### Teil 2: Seminar (kostenpflichtig)

Frauengerechte Gestaltung  
von Arbeitsplätzen

#### Kontakt:

DGB Baden-Württemberg  
Abt. Frauen- und Gleichstellungspolitik  
Bärbel Mauch  
Tel.: 0711 2028-259  
[baerbel.mauch@dgb.de](mailto:baerbel.mauch@dgb.de)

#### Anmeldung:

Wir bitten um Anmeldung **bis 26.10.2012**  
Per E-Mail: an [benita.kaupe@dgb.de](mailto:benita.kaupe@dgb.de) oder  
per Fax: 0711 2028-250

#### Kosten:

Die Teilnahme am 1. Teil der Veranstaltung ist kostenfrei.  
Die Teilnahme am anschließenden Seminar ist  
kostenpflichtig. Hierfür ist eine gesonderte Anmeldung  
über das DGB-Bildungswerk notwendig; Freistellung nach  
§37,6 BetrVG, § 47,5 LPVG, Regelungen MAV (siehe  
getrennte Einladung).

#### Tagungsort:

Gewerkschaftshaus  
Willi-Bleicher-Straße 20  
70174 Stuttgart

#### Ihr Weg zu uns:

##### S-Bahnen (S):

Linien S 1 bis S 6 Haltestelle Stadtmitte, Ausgang  
Büchsenstraße/Haus der Wirtschaft

##### Stadtbahnen (U):

Linien U 9 und U 14, Haltestelle Friedrichsbau (Börse)

##### Parkplätze (P):

Gibt es im Parkhaus Hofdienergarage, Zufahrt über  
Schellingstraße.

FAX: 0711 2028-250

Ich nehme an dem frauenpolitischen Fachtag am 14.11.2012 teil:

Name	_____
Vorname	_____
Dienststelle/Funktion	_____
Straße	_____
PLZ, Ort	_____
Telefon/E-Mail*	_____
Gewerkschaftsmitglied bei	_____

Ich nehme im Anschluss am Seminar für Betriebsrätinnen

teil

nicht teil

\* Ich bin damit einverstanden, dass der DGB mir aktuelle Informationen zuschickt. Meine E-mail-Adresse wird nicht weitergegeben.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Rente mit 67 und Altersarmut - zwei Themen, die unsere Gesellschaft beschäftigen und die immer wichtiger werden. Frauen sind besonders betroffen, denn sie sind es, die unter Mehrfachbelastungen und Niedriglöhnen leiden. Teilzeitbeschäftigung und unstete Erwerbsbiografien ermöglichen keine eigenständige soziale Sicherung im Alter. Damit Frauen bis 67 arbeiten können, um eine auskömmliche Rente zu erzielen, brauchen wir entsprechende Rahmenbedingungen.

Der betriebliche Arbeits- und Gesundheitsschutz muss sich mit der altersgerechten Gestaltung von Arbeitsplätzen und Arbeitsbedingungen befassen. Männer und Frauen arbeiten in unterschiedlichen Branchen mit unterschiedlichen Belastungen. Diese geschlechtsspezifischen Unterschiede müssen bei einem wirksamen Arbeits- und Gesundheitsschutz berücksichtigt werden. Denn gesund bis ins Alter zu arbeiten, das ist das Ziel aller Beschäftigten.

Wie entwickelt sich der Gesundheitszustand bei Frauen mit zunehmendem Alter? Unter welchen Erkrankungen leiden sie? Wie häufig gehen Frauen früher in Rente und warum? Die Rentenversicherung und die Krankenkassen geben uns Auskunft über die aktuelle Situation. Was kann Politik verändern, welche Handlungsbedarfe und Gestaltungsmöglichkeiten gibt es? Wie sehen unsere Forderungen aus? Vertreterinnen der Bundestagsfraktionen stehen uns Rede und Antwort.

Marion v. Wartenberg  
stv. DGB-Landesvorsitzende

Bärbel Mauch  
DGB-Landesfrauensekretärin

## 1. Teil

**09:00 Uhr Ankommen bei einer Tasse Kaffee**

**09:30 Uhr Begrüßung**  
Marion v. Wartenberg, stellvertretende  
DGB-Landesvorsitzende

**Grußwort**  
Jürgen Lämmle, Ministerialdirektor im  
Ministerium für Arbeit und Sozialordnung,  
Familie, Frauen und Senioren  
Baden-Württemberg

**10:00 Uhr Frauen - Gesundheit –Arbeit - Rente**  
Inputs: Deutsche Rentenversicherung,  
AOK und Verband der Ersatzkassen

**Talkrunde mit**  
Biggi Bender, Bündnis 90/Die Grünen  
Karin Binder, Die Linke  
Hilde Mattheis, SPD  
Karin Maag, CDU  
Pascal Kober, FDP

Moderation: Susanne Henn, SWR

**11:30 Uhr Ende**

\*\*\*\*\*

## 2. Teil:

**11:45 – 16 Uhr Seminar**  
detailliertes Programm:  
siehe anhängende Einladung

- Inhalte:**
- Rechtliche Grundlagen
  - Beispiele aus Pflege, Verkauf, Büroarbeit
  - Was Frauen wollen
  - Mitbestimmung

Referentin: Claudia Drewel-Sprenger, TBS

DGB-Bezirk Baden-Württemberg  
Abt. Frauen- und Gleichstellungspolitik  
Willi-Bleicher-Straße 20  
70174 Stuttgart

Absenderin

